

18. Sitzung

des Kreisausschusses

Tag der Sitzung

13.06.2016

ORT DER SITZUNG

Kelheim

VORSITZENDER: Dr. Hubert Faltermeier

ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

**NAMEN DER ANWESENDEN UND
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Willi Dürr, 93351 Painten
Andreas Kreitmeier, 84048 Mainburg
Siegfried Lösch, 93339 Riedenburg
Jörg Nowy, 93343 Essing
Thomas Reimer, 93333 Neustadt/Donau
Josef Reiser, 84048 Mainburg
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid
Karl Zettl, 93333 Neustadt/Donau

trifft um 14:20 Uhr bei TOP 1 zur
Sitzung ein.

Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg
Ursula Brandlmeier, 93333 Neustadt/Donau
Josef Pletl jun., 93309 Kelheim
Christian Prasch, 93309 Kelheim

Vertretung für Dr. Uwe Brandl
Vertretung für Dr. Bastian Bohn
Vertretung für Wolfgang Gural

FEHLENDE KREISRÄTE:

Dr. Bastian Bohn, 93326 Abensberg
Dr. Uwe Brandl, 93326 Abensberg
Wolfgang Gural, 93326 Abensberg

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Angestellte Johanna Wierl

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

ORRin Astrid Heuberger, Geschäftsführer Johann Auer, Kreiskämmerer Reinhard Schmidbauer, Stellv. Kreiskämmerer Thomas Stadler, Pressesprecher Heinz Müller, VOI Mike Süß, RRin Monica Brandl, Verw.-Ang. Richard Restle, Kreisbrandmeister Nikolaus Höfler, RA Norbert Birnthaler, Kreisrechnungsprüfer Josef Gassner, Techn.-Ang. Hans-Jürgen Sandl, Techn.-Ang. Günter Glamsch, Verw.-Ang. Josef Bader, Architekt Norbert Raith
Kreisrechnungsprüfer Christian Degen (Ilmtalklinik Pfaffenhofen)

Kreisräte als Gäste anwesend:

Fritz Mathes, Werner Reichl und Fritz Zirngibl

BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

1. Bekanntgabe der Jahresrechnung 2015 mit Sondervermögen der Krankenhäuser;
Zwischenbericht für das Haushaltsjahr 2016
2. Asylsituation im Landkreis Kelheim;
Allgemeine Informationen
3. Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 23.05.2016 wegen Katastrophenschutz-
Übungen zum Kernkraftwerk ISAR 2
4. Goldberg-Klinik Kelheim GmbH; Rückzahlung von Fördermitteln
(Abbruch B-Bau)
5. Ilmtalklinik Pfaffenhofen GmbH; Krankenhaus Mainburg; Bürgschaftsübernahme
bzgl. Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen
6. Sonstige Kreisangelegenheiten

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Kreisausschusses am 13.06.2016, 14:00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. 124).

Im Anschluss an die Kreisausschusssitzung findet eine Baubesichtigung des Neubaus des Landratsamtes im Donaupark statt.

Für die Tagesordnungspunkte über die Goldberg-Klinik Kelheim und die Ilmtalklinik findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit statt. Für die Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit wird eine gesonderte Niederschrift erstellt.

Landrat Dr. Faltermeier eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben.

Beschluss-Nr. 677:	Bekanntgabe der Jahresrechnung 2015 mit Sondervermögen der Krankenhäuser; Zwischenbericht für das Haushaltsjahr 2016
--------------------	---

Kreiskämmerer Schmidbauer erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation diesen Tagesordnungspunkt. Das Jahresergebnis 2015 sieht wie folgt aus: tatsächliches Haushaltsvolumen 128,08 Mio. € (+11 Mio. € für Asyl-, Sozial-, Jugendhilfeleistungen), positiver Haushaltsvollzug und Planvergleich, verbesserte Einnahmesituation insgesamt +2 Mio. €, die Zuführung zum Vermögenshaushalt 12,838 Mio. € (darin nicht enthalten: Zuführungen im Bereich der Abfallwirtschaft in Höhe von 1,168 Mio. €), die Zuführung zur allgemeinen Rücklage beträgt 809.920,59 €, Darlehensaufnahme 3 Mio. €, Nettoneuverschuldung 0,644 Mio. € und der Schuldenstand zum 31.12.2015 beträgt 28,39 Mio. €. Die Planabweichung gegenüber dem Haushaltsplan zum Rechnungsergebnis liegt bei + 9,49 %, dies ergibt eine Mehrung von 11.106.771,01 €. Dies ist insbesondere zurückzuführen auf die Bewältigung der so nicht planbaren Asyl- und Flüchtlingskrise und der verbesserten Einnahmesituation (Zuweisungen). Die Gesamtausgaben beim Verwaltungshaushalt 2015 belaufen sich auf 106.330.693,81 €. Hier ist der größte Anteil die Bezirksumlage mit 20,77 Mio. €. (Bereinigter Kreisumlagehebesatz von 28,9 %). Beim Vermögenshaushalt 2015 belaufen sich die Gesamtausgaben auf 21.751.677,20 €. Der Haushaltsansatz 2015 für die Nettopersonalausgaben beträgt 16.549.100,00 €. Diese Ausgaben sind stetig ansteigend. Das Rechnungsergebnis der Nettopersonalausgaben 2015 beträgt 16.559.954,00 €. Bei 6303 Schüler/innen belaufen sich die Kosten für den Landkreis Kelheim als Schulaufwandsträger für 2015 auf 13,68 Mio. €. Die Schülerbeförderungskosten betragen 1,644 Mio. € (ungedeckte Kosten), dies entspricht einer Minderung von 456.037,80 € als im Ansatz für 2015 vorgesehen. Die Jugendhilfekosten (6,189 Mio. €) im Landkreis Kelheim hatten ein Minus von 12,85 % gegenüber dem Ansatz für 2015 zu verbuchen. Dies ist zurückzuführen auf eine Mehreinnahme, die nicht vorhersehbar waren, von 1,4 Mio. € aufgrund eines gewonnen Klageverfahrens. Im Bereich der Gesamt-Sozialhilfeausgaben wurde eine Minderung gegenüber dem HH-Ansatz 2015 von 171.263,07 € (-5,40%) verbucht. Die ungedeckten

Kosten im Bereich Sozialhilfe, Hartz IV und Grundsicherung betragen abzüglich Belastungsausgleich 3.002.936,93 €. Laut Bescheid vom 01.06.2016 werden für das Jahr 2016 Mehreinnahmen von 45.792,00 € anfallen. Im Jobcenter des Landkreises Kelheim sind im Jahresverlauf 2016 mit 400 – 500 Fällen mehr zu rechnen, aufgrund der zu erwartenden anerkannten Asylbewerbern und des Familiennachzuges. Das Ergebnis 2015 (628.000,00 € ungedeckte Kosten) bezüglich Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs gegenüber dem HH-Ansatz 2015 beträgt eine Minderung von 263.820,34 € (-29,58 %). Dies ist durch höhere Zuweisungen und geringere RVV-Endabrechnung zu erklären. Die Bilanzsumme der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH zum 31.12.2015 beträgt 26.457.118,75 €. Der Defizitausgleich bzw. Zuschussbetrag 2015 beträgt 699.196,59 €. Bereits erfolgter Abschlag für das Defizit von 2015 in Höhe von 0,5 Mio. € erfolgte mit Kreisausschussbeschluss vom 15.02.2016. Der restliche Defizitausgleich für 2015 in Höhe von 199.196,59 € wird voraussichtlich dem Kreisausschuss am 25.07.2016 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Bilanzsumme der Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen a. d. Ilm zum 31.12.2015 beträgt 18.894.281,43 €. 5.804.376,12 € ist der Jahresfehlbetrag für 2015. Der Landkreisanteil des Defizitausgleiches 2015 beträgt 870.656,42 € (15%). Bereits erfolgter Abschlag für Defizit 2015 in Höhe von 0,34 Mio. € erfolgte mit Kreisausschussbeschluss vom 27.07.2015. Der restliche Defizitausgleich für 2015 in Höhe von 530.656,42 € wird voraussichtlich dem Kreisausschuss am 25.07.2016 zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Vermögenshaushalt 2015 beläuft sich gesamt auf 21,75 Mio. €. Der rechnerische Gesamtschuldenstand zum 31.12.2015 liegt bei 28,39 Mio. €. Die allgemeinen Rücklagen liegen zum Stand 31.12.2015 bei 2.576.712,94 €. Die Pflichtrücklage liegt bei 859.415,00 €. Die Sonderrücklagen 2015 sind wie folgt gegliedert: die Abfallbeseitigung 2.215.827,39 €, Deponie 2.145.426,84 €, Nachlass Schneider 15.432,43 € und Audi Prüfgelände/Forstmoos mit 700.688,51 €. Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 beträgt beim Sondervermögen Krankenhaus Kelheim 14.765.986,66 €. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung beläuft sich der Jahresfehlbetrag auf 8.062,00 €. Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 beträgt beim Sondervermögen Krankenhaus Mainburg 9.044.919,92 €. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung des Krankenhauses Mainburg beläuft sich der Jahresfehlbetrag auf 41.164,00 €.

Fazit der Jahresrechnung 2015 des Landkreises Kelheim ist der positive Planvergleich/Haushaltsausgleich, das bislang höchste Gesamthaushaltsvolumen (128,05 Mio. €), nicht planbare Asyl- und Flüchtlingskrise, nicht vorhersehbare Einmaleffekte (Jugendhilfe – Kostenerstattung) sowie Einmalmehrung bei Zuweisungen, Ausgabenschwerpunkte Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich, die Bildungsinvestitionen und allgemeiner Hochbau, geringe Nettoneuverschuldung mit 0,64 Mio. € und einem Schuldenstand von 28,39 Mio. €. Die Prüfung der Jahresrechnung 2015 geht seinen gewohnten Gang. Die örtliche Rechnungsprüfung erfolgt durch das Kreisrechnungsprüfungsamt und den Kreisrechnungsprüfungsausschuss. Abschließend gibt Kreiskämmerer Schmidbauer noch ein paar Informationen zum Verlauf des Haushaltsjahres 2016. Bei der Hochwasserhilfe 2016 werden derzeit ca. 100 Fälle mit Ausgaben von ca. 140.000,00 € bearbeitet. Auf Planniveau liegt man im Bereich Gebühreneinnahmen 2,9 Mio. €, Personalkosten 20,3 Mio. € und Sozialhilfe gesamt 3,7 Mio. €. Im Bildungsbereich, bei den Jugendhilfekosten, bei Hartz IV und beim Gebäudeunterhalt sind die genauen Kostenentwicklungen noch im Fluss. Im Vermögenshaushalt für 2016 erfolgt eine Rückzahlung von Fördermitteln für den „B-Bau“ der Goldberg-Klinik GmbH in Höhe von

2,2 Mio. €. Problem hierbei ist die örtliche Beteiligung von 0,34 Mio. €. Die Ansätze der Baumaßnahmen sind weitgehend im Plansoll. Die vorläufigen Planungen bei den Gemeinschaftsunterkünften Riedenburg und Abensberg sind aufgrund des Rückganges der Zugangszahlen von Flüchtlingen vorerst gestoppt. Die geplante Kreditaufnahme von ca. 4,9 Mio. € (Tilgung 2,9 Mio. €) und Rücklagenentnahme von 0,8 Mio. € können bei weiterhin positiven Verlauf vermieden werden. Ziel wird es sein, dass die geplante Neuverschuldung in Höhe von 1,9 Mio. € vermieden wird. Für den Kommunalen Finanzausgleich 2017 findet am 06.07.2016 das Spitzengespräch statt. Für den Haushalt 2017 beginnen ab August 2016 die Haushaltsanfragen, ab voraussichtlich Oktober 2016 finden die vorberatenden Sitzungen der Landkreisausschüsse statt und letztendlich die Haushaltssitzung/Kreistag im Dezember 2016 oder Februar 2017. Die Kreisausschussmitglieder haben die Jahresrechnung 2015 zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 678: Asylsituation im Landkreis Kelheim;
Allgemeine Informationen

VOI Süß erläutert die aktuellen Flüchtlingszahlen (Stand: 13.06.2016) im Landkreis Kelheim. Derzeit sind 1856 Flüchtlinge im Landkreis untergebracht, davon 791 (42,6 %) Fehlbeleger. Zurzeit hat der Flüchtlingsstrom etwas nachgelassen, weshalb die Sanierung der Gemeinschaftsunterkünfte Riedenburg und Abensberg gestoppt wurden. Dem Landkreis Kelheim können wöchentlich 70 Flüchtlinge zugewiesen werden. Diese Zahl ist noch aktuell, die Zuweisung ist nur ausgesetzt, nicht aufgehoben. Kreisrat Zieglmeier schlägt vor, dass die Verantwortlichen der Helferkreise auch über den Wegzug bzw. über eine Auflösung einer Unterkunft informiert werden sollen. VOI Süß entgegnet, dass die Kündigungsfrist drei Monate beträgt. Es werden die Vermieter über die Kündigung sowie der betroffene Bürgermeister darüber rechtzeitig informiert. Es ist Aufgabe des Bürgermeisters, den jeweiligen Helferkreis zu informieren. Ob die Wohnung dann an die Gemeinde oder Stadt weitervermietet wird, können Vermieter und Bürgermeister selbst regeln. Es wird lediglich gefragt, ob die Daten des Vermieters weitergegeben werden dürfen. Kreisrat Reiser und Kreisrätin Brandlmeier bedanken sich für die gute und funktionierende Zusammenarbeit mit dem Landratsamt. Die Kreisausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 679: Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 23.05.2016 wegen
Katastrophenschutz-Übungen zum Kernkraftwerk ISAR 2

Landrat Dr. Faltermeier erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN hat mit Schreiben vom 23.05.2016 eine Anfrage zur Kreisausschusssitzung am 13.06.2016 wegen Katastrophenschutz-Übungen zum Kernkraftwerk ISAR 2 gestellt.

Aus den gesetzlichen Bestimmungen (u.a. Art. 5 und 51 LKrO) lässt sich keine Zuständigkeit des Landkreis Kelheim für den Bereich des Katastrophenschutzes ableiten. Vielmehr handelt es sich beim Katastrophenschutz um eine Aufgabe des Landratsamtes als Staatsbehörde (Art. 37 Abs. 1 S. 2 LKrO).

Nach § 2 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Kreistages sind Aufgaben des staatlichen Landratsamtes der Behandlung durch den Kreistag und seiner Ausschüsse

entzogen. Kreisrat Zieglmeier erklärt, wie sinnvoll solche Katastrophenschutzübungen sind, weswegen auch der Antrag gestellt worden ist. Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Anfrage wird gemäß § 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages nicht behandelt.

Dafür: 11 Dagegen: 2

Um 15:20 Uhr beginnt die gemeinsame Sitzung (für TOP 680, 681 sowie 682) des Kreisausschusses und des Ausschusses für Soziales und Gesundheit.

Beschluss-Nr. 680:	Goldberg-Klinik Kelheim GmbH; Rückzahlung von Fördermitteln (Abbruch B-Bau)
--------------------	---

Landrat Dr. Faltermeier erörtert, dass dieser Tagesordnungspunkt auf die Kreisausschusssitzung am Montag, 25. Juli 2016 vertagt werden muss. Die Regierung von NB hat mitgeteilt, dass der Fördermittel-Rückforderungsbescheid erst im Laufe des Juni 2016 ergehen wird. Die Kreisausschusssmitglieder sowie die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gesundheit nehmen dies zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 681:	Ilmtalklinik Pfaffenhofen GmbH; Krankenhaus Mainburg; Bürgschaftsübernahme bzgl. Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen
--------------------	--

Stellv. Kreiskämmerer Stadler geht auf diesen Tagesordnungspunkt genau ein. Die Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen wurde letztmalig mit Betrauungsakt vom 01.02.2014 zur Wahrnehmung der Landkreisaufgabe „Krankenhausversorgung“ als Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) im Sinne des EU-Freistellungsbeschlusses beauftragt bzw. verpflichtet. Der Landkreis Kelheim hat damit weiterhin die EU-beihilferechtskonforme Regelung unter anderem zum Defizitenausgleich und auch zur Übernahme von Bürgschaften für die Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen geschaffen. Ebenso wurde am 01.02.2014 die Kommunale Regelung des Landkreises Kelheim über die Gewährung von Bürgschaften vom Kreistag beschlossen.

Die Brandschutzmaßnahmen (Kosten: 2,80 Mio. €, davon 2,45 Mio. € investiv (Darlehen/ Bürgschaft) und 0,35 Mio. € Bauunterhalt (Defizitenausgleich)) am Krankenhaus Mainburg bedingen die Übernahme einer Bürgschaft durch den Landkreis Kelheim.

Aufgrund des Betrauungsaktes und der Kommunalen Regelung des Landkreises Kelheim über die Gewährung von Bürgschaften ist die vorliegende Bürgschaft in Höhe von 0,5 Mio. € EU-beihilferechtskonform.

Bei Bürgschaften handelt es sich um kreditähnliche Rechtsgeschäfte im Sinn des Art. 66 Landkreisordnung (LKrO), so dass gemäß Art. 66 Abs. 1 LKrO diese rechtsaufsichtlich von der Regierung von Niederbayern zu genehmigen sind. Der

Landkreis Kelheim erstattet der Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen entsprechend dem Tilgungsplan die jährlichen Zinsen und Tilgungsleistungen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Landkreis Kelheim übernimmt eine Bürgschaft in Höhe von 0,5 Mio. € für die Darlehensaufnahme durch die Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen zur Finanzierung der Brandschutzmaßnahmen am Krankenhaus Mainburg (Kosten: 2,80 Mio. €, davon 2,45 Mio. € investiv (Darlehen/ Bürgschaft) und 0,35 Mio. € Bauunterhalt (Defizitausgleich)).

Die Genehmigung des kreditähnlichen Rechtsgeschäfts wird bei der Regierung von Niederbayern beantragt.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. : Sonstige Kreisangelegenheiten

Keine Wortmeldung.

Die Sitzung war um 15:24 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Dr. Faltermeier

Wierl